

## 148/111D

1636

A

"WAS ICH [DER LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN] SYTT MINER HOCHZYT [MIT MARIA BARBARA REDING] DEN 28<sup>TEN</sup> ... [OKTOBER] A.° 1636 JARS ZU ZUG USSGEBEN VOLGET HERNACH"<sup>1</sup>

---

"Erstlichen

dem [Sattler Peter] <b>schö[n]brunner</b> geben für mein satel	18 gl. 4 bz.
dem [Büchsenschmied] lasten [=NN <b>Last?</b> ] wege dass er ein musgeten und andere büchsen grüset	4 gl.
dem hamerschmid wegen einess pferdtess an anderem ussgeben	2 gl.
	2½ gl.
dem Goldschmid geben so vil an Silber alss daruss er löffel gmacht	13 kronen
für den macher lohn han ich Jhm geben	7 gl.
für ein vergülten löfel und Messer so ich kaufft han	13 gl."

1) s. auch Zurlaubiana AH 148/111

---

AH 148, 359<sup>F</sup>

## 148/111E

1637

A

AUSGABEN<sup>1</sup> [VOM LANDSCHREIBER DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, FÜR SEINEN HAUSHALT IN DER WÄLISMÜHLE IN BREMGARTEN SAMT EINER AUFSTELLUNG DER VON IHM AUSGEGEBENEN SPINNEREIAUFTRÄGE]

---

"der<sup>1</sup> Cunzelmanin [=NN **Kunzelmann?**]<sup>1a</sup> 3 pf risten  
dem annj meser schmidt [=Messerschmid] 3 oder 4 thaller  
deren zuo göslingen [=Göslikon] 2 pf  
4 pf borten  
3 pf  
der gigerj [=NN **Giger**] 4 pf  
wider 1 pf borten  
wider ein pf minder als 3 borten  
3 pf risten der marj [=Maria N] geben  
4 pf der schindtlerj [NN **Schindler?**]  
wider 5 halb pfundt borten  
wider 4 pf ein halben Vierling minder

den 8 merz dem weber gen 20 pf ristis garn  
dem weber gen  
und ander halb pf flax

148/111E

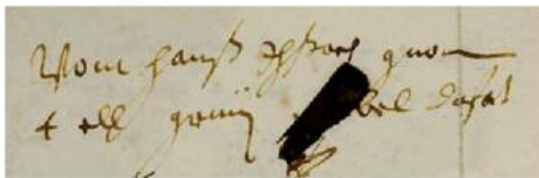
die [Obgenannten] so mir gespunnen sindt all bezalt, allein maria  
**hölzlj** hat noch 3 oder 4 talb pf dschindelj 3 pf, Zieglerj [=NN  
**Ziegler?**] 2 pf und 4 pf borten die gross  
den 27 merz nach dem Jarmerkht [in Bremgarten] hat der sen gemeith  
selb ander ghört eim iederm ein dekh, den andern dag den sen wider  
und 2 wiber, am sambstag wider den sen und ein wib für die 2 tag  
handt si spiss und lon  
die [zur Wälismühle in Bremgarten gehörende] gross mathen verdinget  
zuo meyen umb 2 Cronen 3 wiber die ghulffen handt rechen nachgenz  
3 wiber und 3 manen brucht zum in thuon  
den kiefer [=Küfer] 2 dag etc. und sambstag nach dem Jarmerkht an  
der arbeit ghan  
der müllerj [=NN **Müller**] von egenwil [=Eggenwil] gen 20 ss, und 8 ss  
und 10 bz.  
si hat mir gespunnen ein halb pfundt reschig dekh und wider ein pf  
Vom **hanss** Jhssoch [=Isaak? N]<sup>2</sup> gnon 4 ell grünj ...bel<sup>3</sup> dafet ...<sup>3</sup>  
Jtem 10 ell ...<sup>3</sup>  
1 ell 3 gl[?] und schwarze siden lot  
Jtem 2 dozet feinj knöpflj 10 ss  
Jtem 6 ell ... ösch[?]<sup>3</sup> bendell  
Jtem ein bar liebfarb strümpf 1 C[rone?]  
...<sup>4</sup>  
Vom schnider uf der brug 4 ell bütel duoch ein ell 7 ss  
1 ell zwilch darzue 10 ss  
zwen sekh 30 bazen  
Jst alles bezalt  
Vom marj ...<sup>5</sup> 2 pf.  
2 guott gl.<sup>5</sup> umb lebkuchen  
30 bz umb 3 pf kertzen 11 bz  
wider ein pf gross [Kerzen?] 11 ss  
ein pf klein [Kerzen?] 11 ss  
ein halben vierling amermell  
2 ell grün schwarz und sechs ell wiss  
vom hafner 2 herden salben[?]<sup>6</sup> bekhj  
ein grün glesj krut blaton [=Platte?]  
2 glesj kleinj rösslj  
3 el schwarz bendel  
ein halb pf kertzen  
für 2 ss seifen  
wider ein pf  
1637 den 24 weinmonett hat mir der schnider von habits gewerhet den  
20 und 31 wider am [3. November, dem] Zinstag nach aller sellen dag  
umb 9 am mitwoch donstag und fritag den halben dag ein den buren[!?!]  
schnider damals bericht  
donstag fritag und sambstag den 16 Cristmoneth[!?!] ist er mir wider  
komen gen arbeiten umb mitag sambt 2 buoben biss am samstag darnach  
vor dem h. abend [24. Dezember] am Jarmerckht wider 2 tag hat mir  
sein buob gearbeitet am zinstag und mitwoch [=22. bzw. 23. Dezem-  
ber]  
an waren han ich vom im gnomen 6 ell wiss schürliz ein ell 4 bz  
10 ell bom[b]jasin ein ell 11 bz 2 lot seiden  
Jtem 4 ell brun duoch ein el 2<sup>7</sup> bz  
9 zürj [=Zürcher] schiling von nestlen

8 guot bz umb dertzennel Zalt  
den 22 mertz dem weber geben 14 pf ritis garn sol J[m?] 5 ell geben  
4 pf darzuo geben hat 84 ell gen ein halben bogen von der ell zwe-  
ben

148/111E-112

den 5 Cristmon dem weber gen 10 pf blau und wiss zum kölsch  
den 7 augst ist der wider weg gangen  
6 sithen 11 hama 7 ripi 6 rinderin riemen den 29 Jener  
den 17 mey 60 ell uf bleickhj  
den 25 ein firschoss und 4 el duoch sol [durch den Färber] schwarz  
geferbt sin den 26 howmon[at]  
39 ell uf bleichj  
vom bekh ein halb viertel Salz für acht bz brot druf wider am montag  
znacht 2 grossj ...<sup>8</sup>  
am mitwochen wider 1 fogisser [=Fochenzer] brot und 6 kleinj  
am sambstag wider ein alts fogisser brot  
wider 2 bar grossi wider 2 alte halb fogisser brot  
wider 2 halbj wider 2 bar grossj mutschli  
wider für 2 bar und ein halb ...<sup>9</sup>".

- 1) Die nachfolgenden Notizen sind beinahe alle durchgestrichen.  
1a) Von dieser und den nachfolgenden Personen nehmen wir an, sie stammten  
aus Bremgarten.  
2)



- 3) Kann infolge starker Durchstreichungen nicht mehr gelesen werden.  
4) Die vorgehenden 6 Zeilen sind derart stark durchgestrichen, dass kein  
sinnvoller Text mehr rekonstruiert werden kann.  
5) s. Anm. 3  
6) Kann wegen Durchstreichung nicht eindeutig gelesen werden.  
7) Unklar, ob 2 bz. oder 22 bz. gemeint sind.  
8) s. Anm. 3  
9) Die vorgehenden zwei Wörter sind nicht mehr lesbar.

---

AH 148, 359<sup>v</sup> bis 361

## 148/112

1674 November

A

NOTIZEN<sup>1</sup> [VOM KRIEGSRAT VON STADT UND AMT ZUG, BEAT JAKOB I.  
ZURLAUBEN] ZUR TAGSATZUNG DER KRIEGSRÄTE UND HOHEN OFFI-  
ZIERE DER XIII ORTE SAMT ABTEI UND STADT ST. GALLEN SOWIE  
BIEL, DIE AM 10. NOVEMBER 1674 IN AARAU BEGANN

EA VI 1, 946 (Nr. 605)

---

"1[.] die gsandten vohn Basel [Johann Rudolf **Burckhardt**, Emanuel **So-  
cin** und Johann Ludwig **Krug**] berichte[n]t was gstalten die kei-